



# Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Hamborn



Liebe Leserinnen und Leser,

ist Ihnen beim Durchblättern dieses Gemeindebriefes etwas aufgefallen? Vermutlich nicht, denn eigentlich sieht er so aus wie immer. Tatsache ist aber, dass sich hinter den Kulissen etwas geändert hat. Unser langjähriger Layouter und ehemaliger Presbyter Hans-Werner Kittmann hat sich aus der Redaktion zurückgezogen und das Amt an unsere Presbyterin Martina Will übergeben. Sie wird zukünftig für das Design zuständig sein. Vielen Dank, Hans-Werner, für dein Engagement in den letzten Jahren. Danken möchten wir auch Babette Scholz, die ebenfalls aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Redaktion mitarbeiten kann. Alles Gute für euch beide!

Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir einen schönen Frühling mit vielen spannenden Aktivitäten – auch hier in der Kirchengemeinde Hamborn.

*Ihre Redaktion*

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde Hamborn  
**V.i.S.d.P.:** Elke Banz  
**Redaktion:** Elke Banz (eb), Markus Hoffmann (mh), Matthias Weber-Ritzkowsky (mw), Martina Sophie Will (msw)  
**Beiträge in dieser Ausgabe:** Anneliese Wolf, Tiina Marjatta Henke  
**Layout:** Martina Sophie Will  
**Titelbild:** Frühlingsbeet  
**Bildrechte für das Bild Seite 6:** Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.  
**Druck:** Basis-Druck, Springwall 4, 47051 Duisburg  
**Auflage:** 3.200  
**Verteilung:** durch ehrenamtliche Helfer  
**Rückfragen bezüglich Verteilung:** N.N.  
**Zuschriften an:** Ev. Gemeindeamt Duisburg-Nord, Am Burgacker 14–16, 47051 Duisburg

## Änderungen in der Redaktion

Wer schon einmal selbst ein Dokument für einen Geburtstag oder eine geschäftliche Präsentation gestaltet hat, der weiß, wie aufwändig es sein kann: Es ist nicht nur wichtig, interessanten Inhalt zu haben, dieser Inhalt sollte auch ansprechend und gut leserlich dargestellt werden.

Dass wir in den letzten Jahren darauf vertrauen durften, dass es bei unserem Gemeindebrief genau so der Fall war, ist der Verdienst unseres Layouters Hans-Werner Kittmann. Er hat sich dreimal jährlich ganze Wochenenden lang um die perfekte Gestaltung des Gemeindebriefes gekümmert, geduldig und flexibel auf die unterschiedlich interpretierten Abgabetermine reagiert



Hans-Werner Kittmann

und die Koordination des Lektorats und Drucks übernommen. Nun, nach mehr als zehn Jahren, hat sich Hans-Werner Kittmann entschlossen, dieses verantwortungsvolle Amt in unserer Gemeinde an seine Nachfolgerin zu übergeben. Wir sind froh, eine ebenso engagierte wie erfahrene Gestalterin gefunden zu haben, die diese anspruchsvolle Aufgabe weiterführen möchte, Frau Martina Will. Frau Will ist Presbyterin in unserer Gemeinde und kümmert sich um Cockerspaniel in Not. In ihren Verein ist sie für die Mitgliederzeitschrift verantwortlich, kennt sich also im Layout aus.

Aus der Redaktion verabschieden müssen wir auch Babette Scholz, die sich auch nach dem Ende ihrer Presbytertätigkeit



Martina Will

in Hamborn bereiterklärt hatte, weiter in der Redaktion mitzuwirken. Aus beruflichen Gründen ist es ihr nun nicht mehr möglich, Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss zu sein.

Beiden Redakteuren danken wir für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

mb

## Weltgebetstag der Frauen

Jährlich begehen wir am ersten Freitag im März in über 170 Ländern den Weltgebetstag der Frauen.

Der Weltgebetstag ist eine große internationale Basisbewegung, deren Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. In Deutschland wächst die Weltgebetstagsbewegung seit dem Ende des 2. Weltkrieges kontinuierlich und ist heute die wichtigste und lebendigste ökumenische Arbeit.

Die Gottesdienste werden in jedem Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet.

In diesem Jahr haben Frauen aus Chile die Gottesdienstordnung erarbeitet. Sie haben die Frage Jesu „Wie viele Brote habt ihr?“ als Überschrift gewählt. Eine Frage auch an uns. Es geht um die gerechtere Verteilung der Güter in unserer Welt. Alle Menschen dieser Erde sollen menschenwürdig und gut miteinander leben können.

Die Weltgebetstagsbewegung in Chile ist noch relativ jung. 1980–1982 wurde sie von Frauen in Chile eingeführt. 1996 fand auf Initiative des Internationalen Weltgebetstagskomitees in Santiago ein Workshop statt, zu dem Frauen aus ganz Lateinamerika eingeladen wurden. Frauen aus verschiedenen Kirchen und Regionen Chiles wurden in einem Workshop mit der Arbeitsweise und den Ideen des Weltgebetstags bekannt gemacht, mit dem Ziel, die Weltgebetstagsarbeit in Chile zu verbreiten.



Wie viele Brote habt ihr?, Stickerarbeit aus Chile  
Las Bordadoras de Copiulemu

Im Jahr 2000 wurde das erste chilenische Weltgebetstagskomitee gewählt.

Frauen aus der Lutherischen, der Methodistischen Kirche, der Pfingstkirche und der Katholischen Kirche wurden berufen und setzen sich zum Ziel, die jährliche Liturgie zum Weltgebetstag vorzubereiten und die Idee des Weltgebetstages in den jeweiligen Kirchen zu verbreiten. Die Bildung eines offiziell gewählten Komitees war ein wichtiger Schritt für die ökumenisch denkenden Frauen. Bis heute gibt es in Chile wenige Kontakte der christlichen Kirchen untereinander.

Hören wir am 4. März auch hier in Hamborn auf das, was uns Frauen aus Chile in Worten, Liedern und Gebeten zu sagen haben.

**Wir feiern den Gottesdienst  
am 4. März 2011 um 15:00 Uhr  
in der Friedenskirche,  
Duisburger Straße.**

Anschließend laden wir Sie zu Kaffee, Kuchen und einem Diavortrag über Chile in unser Gemeindehaus Taubenstraße 14 ein.

*Anneliese Wolf*

## DRK-Kurse im Gemeindehaus

Ende des vorigen Jahres bekamen wir die Anfrage, ob wir die Möglichkeit haben, in unserem Gemeindehaus zwei Gruppen des DRK-Familienbildungswerkes unterzubringen. Es ist uns gelungen, dies möglich zu machen, und freuen uns über die Bereicherung in unserem Hause. Lesen Sie hier die Vorstellung der „Neuen“.

Hallo und Guten Tag, wir sind die Neuen!

Wie es sich gehört, möchten wir uns kurz vorstellen und uns ganz herzlich für die freundliche Aufnahme in ihrem schönen Gemeindehaus bedanken!

Wir, das sind zwei Gruppen des DRK-Familienbildungswerkes, die sich dienstags von 17:30–18:30 Uhr zum Qigong treffen und mittwochs von 17:30–18:15 Uhr zur Ausgleichsgymnastik. Bisher war „unser Zuhause“ die Begegnungsstätte am Zinkhüttenplatz, die leider zum Jahresende 2010 geschlossen wurde.

Es gestaltete sich schwieriger, als wir dachten, in der Nähe neue Räumlichkeiten zu finden. Umso erfreuter waren wir, als sich in der Taubenstraße eine Möglichkeit bot. Wir sind sehr freundlich, offen und hilfsbereit empfangen worden und danken nochmals besonders Frau Pfarrerin Banz und „dem guten Geist des Hauses“ Herrn Kelm!

Auch wir signalisieren auf diesem Wege unsere Offenheit und möchten uns in das Gemeindeleben integrieren. Daher sind alle Interessierten herzlich zum Mitmachen eingeladen; kommen Sie einfach vorbei und melden sich bei den Kursleiterinnen!

Hinter Qigong verbergen sich die langsamen, chinesischen Atem- und Bewegungsübungen, die sich sehr wohltuend auf Körper und Geist auswirken.

Vorkenntnisse oder Altersbegrenzungen sind nicht erforderlich.

Der Begriff Ausgleichsgymnastik ist wörtlich zu nehmen.

Hier wird mit einem ausgewogenen Programm „etwas für die morschen Knochen“ getan. Gerade in reiferen Jahren ist es wichtig, sich Mobilität und Gelenkigkeit und damit auch Selbstsicherheit und Selbständigkeit zu bewahren.

Im diesem Sinne verbleiben wir mit besten Grüßen und Wünschen

Silvia Lambertz und Claudia Funke  
(Kursleitungen)

## Neue Formen der Bestattung auf dem Evangelischen Friedhof Hamborn

Schon im Gemeindebrief im Sommer letzten Jahres haben wir angekündigt, dass bald neue Grabformen auf unserem Gemeindefriedhof an der Duisburger Straße möglich sein werden.

Seit Ende letzten Jahres bieten wir nun zusätzlich zu den bisherigen Wahlgräbern pflegefreie Gräber an. Diese Grabform entbindet die Angehörigen von der Grabpflege, da der Rasen bzw. die Grünbepflanzung, die diese Gräber erhalten, von der Gemeinde gepflegt werden.

Wie es bisher bei den Bestattungen auf unserem Friedhof üblich ist, beginnen wir mit einer Trauerfeier in der Friedenskirche oder in der Kapelle des Nordfriedhofes, an die sich die Beisetzung anschließt.

Für die Erdbeisetzung wurde ein Reihengrabfeld geschaffen. Das Grab wird mit einem so genannten Bodendecker bepflanzt. Da diese Gräber ohne Grabplatte oder Stele erworben werden, können die Angehörigen dann frei wählen, ob sie eine Grabplatte oder eine Stele auf dieses Grab setzen lassen. (1.805,00 € ohne Stele oder Grabplatte)

Für die Urnenbeisetzung steht ein Rasengrabfeld zur Verfügung. Hier ist der Erwerb eines Rasenurnenreihengrabes (900,00 € inklusive Natursteingrabplatte) möglich wie auch eines Rasenurnenwahlgrabes für 2 Urnen (1.100,00 € inklusive Natursteingrabplatte).

Auf der Natursteingrabplatte werden der Vor- und Nachname sowie Geburts- und Sterbejahr der oder des Verstorbenen eingraviert.

Ein altes Grabmal, das im Auftrag der Gemeinde vom Hamborner Steinmetzbetrieb Georges aufgearbeitet wurde, kennzeichnet den zentralen Punkt, an dem Angehörige Blumen oder Kerzen ablegen können.

Die pflegefreien Gräber bieten nun auf dem evangelischen Friedhof Hamborn eine Alternative zu der traditionellen Grabpflege und sollen Angehörige entlasten.

Natürlich ist die bisherige Bestattungsform im Wahlgrab auch weiterhin möglich.

Weitere Informationen beim Evangelischen Gemeindeamt Duisburg-Nord,  
Telefon 0203/29513533



Das alte Grabmal auf dem Rasengrabfeld

## Gemeindebriefverteiler gesucht

Wir sind sehr dankbar dafür, dass es in unserer Gemeinde Menschen gibt, die bereit sind, dreimal im Jahr den Gemeindebrief in die Häuser zu tragen, damit Sie alle die Nachrichten aus Ihrer Gemeinde erhalten. An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen an alle, die diese Aufgabe übernommen haben.

Natürlich passiert es immer wieder, dass jemand aus sehr unterschiedlichen Gründen aus dieser Aufgabe ausscheidet. So ist es auch jetzt, denn Herr Hans-Gotthelf Wendt zieht von

Hamborn ins Siegerland und kann deshalb den Gemeindebrief in Zukunft nicht mehr austragen. Wir wünschen Herrn Wendt alles Gute für seinen weiteren Weg. Nun suchen wir einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin, der/die bereit ist, die Verteilung in der Gartenstraße zu übernehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand den Gemeindebrief in der Gartenstraße austragen könnte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Elke Banz oder Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky.

Vielen Dank!

*eb*

## Osternacht



Osterfeuer im Kirchengarten

Wie ein Licht in dunkler Nacht fängt das neue Leben an. Fast noch in der Nacht beginnen wir den Ostermorgen in Hamborn traditionell mit der Osternacht am Ostermorgen. Am Ostersonntag (24.04.2011) versammeln wir uns um 6 Uhr am Osterfeuer neben der Friedenskirche und ziehen dann gemeinsam in die noch

dunkle Kirche. So beginnen wir mit einem liturgisch gehaltenen Gottesdienst den Ostertag.

Nach dem Gottesdienst gehen wir dann zum Osterfrühstück (Kostenbeitrag Euro 5) ins Gemeindehaus.

## Familiengottesdienst und Ostereiersuchen

Es ist schon eine gute Tradition:

Ostersonntag um 11 Uhr ist Familiengottesdienst. Der Familiengottesdienst am Ostersonntag (24.04.2011) ist dabei ein ganz besonderer Gottesdienst, denn in diesem Gottesdienst fängt das Kreuz vom Karfreitag an zu blühen. Und anschließend gibt es das mittlerweile schon traditionelle Ostereiersuchen im Kirchengarten, wo zahlreiche Schokoladenostereier und Schoko-Osterhasen versteckt sind und auf ihre Entdeckung warten.

*mzw*

## Ökumenischer Kinderbibeltag 2011

Am Samstag, den 14. Mai 2011 findet auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Johann (Abtei) ein ökumenischer Kinderbibeltag statt. Der Auftakt ist um 10 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche (Duisburger Straße 174), dann wird der Tag im Gemeindehaus Taubenstraße 14 fortgeführt. Nach dem Mittagessen schließt der Tag traditionell mit einer Bastelbaustelle gegen 14.30 Uhr. Zum Kinderbibeltag sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen.

Infos bei Matthias Weber-Ritzkowsky, Tel 0203-558082.

*mzw*

## Pfingstmontag im Landschaftspark

Auch in diesem Jahr findet im Landschaftspark ein ökumenischer Pfingstgottesdienst statt. Er beginnt am Pfingstmontag, den 13.06.2011 um 12:00 Uhr in der Gießhalle Hochofen I des Landschaftsparks. Die Pfingstmontagsgottesdienste in den evangelischen Kirchen des Duisburger Nordens werden an diesem Tag auf den Gottesdienst im Landschaftspark verlegt. Weitere Infos unter 0203-558082.

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht:

Am Dienstag, dem 28. Juni 2011, findet im Evangelischen Gemeindehaus Hamborn (Taubenstraße 14) um 17:00 Uhr die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 2011-2013 statt.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die vom 1.7.1998 bis zum 30.6.1999 geboren sind (und also bis zu den Sommerferien 12 Jahre alt sind) oder nach den Sommerferien die 7. Schulklasse besuchen.

Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, so wird die Taufe im Verlauf des Unterrichtszeitraums erfolgen – es ist also kein Problem. Die Konfirmation der Kinder wird dann kurz nach Ostern 2013 sein.

Bitte beachten Sie, dass wir direkt nach den Sommerferien sehr bald auf Konfirmandenfreizeit fahren werden (Informationen dazu wird es bei der Anmeldung geben).

Noch Fragen? Infos unter 0203-558082

*mw*

## Konfirmationsjubiläen

Am Palmsonntag, den 17. April 2011, feiern wir die Konfirmationsjubiläen in der Evangelischen Kirchengemeinde Hamborn. Wenn Sie vor 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert worden sind, dann sind Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Der Gottesdienst an diesem Tag beginnt um 9.30 Uhr in der Friedenskirche (Duisburger Straße 174). Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Beisammensein im Gemeindehaus. Wenn Sie also zu einem Jubiläumsjahrgang gehören, dann melden Sie sich bitte bis zum 2.4.2011 bei unserem Gemeindeamt Duisburg Nord (Tel.: 0203-2951-3529) an. Alles Weitere (Kosten für das Mittagessen usw.) werden Sie dann rechtzeitig erfahren.

*mw*

## Da wird auch dein Herz sein... 33. Evangelischer Kirchentag in Dresden

Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet in Dresden der 33. Evangelische Kirchentag statt.

„Da wird auch dein Herz sein“ (Mt 6,21), so heißt das Motto in diesem Jahr.

Vielleicht denken Sie ja nun: Kirchentag, schon wieder? War da nicht erst letztes Jahr was? Richtig.

Aber 2010 war es ein ökumenischer Kirchentag, so dass wir mit Bremen (2009 – Evangelischer Kirchentag), München (2010 – Ökumenischer Kirchentag) und nun Dresden eine richtige Kirchentagstour haben werden. Vielleicht haben Sie ja Lust, sich in diesem Jahr mit auf diese Tour zu begeben.



Das Kirchentags-Plakat

Dresden ist ein interessanter Ort am östlichen Zipfel unserer Republik. Er bietet kirchlich viel mehr als nur Frauenkirche und kulturell mehr als nur Zwinger und Semperoper. Kirchentag bedeutet ja sowieso eine Vielzahl an spirituellen, kulturellen, informativen und politischen Veranstaltungen. Und vielleicht haben Sie ja auch Lust, sich zwischen zwei Terminen in dem Café zu erholen, in dem Erich Kästner einst Stammgast war und vielleicht auch Teile seiner Bücher geschrieben hat.

Die Anmeldung sollte in jedem Fall bis zum 15. März 2011 erfolgen.

Infos bei Matthias Weber-Ritzkowski,  
Tel.: 0203-558082. *mw*

## Kirche – bitte hier eintreten!

Seit Ende letzten Jahres gib es sie: Die Kircheneintrittsstelle in der Salvatorkirche. Dort besteht für Menschen, die getauft sind, aber aus der Kirche ausgetreten sind, wieder in die evangelische Kirche einzutreten. Zuvor führt man ein Gespräch; die Aufnahme selbst geschieht mit der Unterschrift unter einem Antrag. Im Gegensatz zu früher, als die Wiederaufnahme in die Kirche innerhalb eines Gottesdienstes zu er-

folgen hatte, ist das Verfahren heute also weitestgehend vereinfacht. Denn die Kirche hat sich gedacht, dass die Schwelle zur Wiederaufnahme nicht zu hoch liegen soll. Darum hat der Evangelische Kirchenkreis Duisburg nun auch die Eintrittsstelle eingerichtet, in der man ohne sich in seinem Wohnumfeld als Ausgetretener zu outen wieder eintreten kann. Selbstverständlich ist der Kircheneintritt genauso einfach bei jedem Gemeindepfarrer oder jeder

Gemeindepfarrerin möglich, also auch hier vor Ort in Hamborn. Und Kircheneintritt lohnt sich! Denn wer nicht Kirchenmitglied ist, hat z.B. kein Anrecht auf die Amtshandlungen, wird also weder kirchlich getraut noch kirchlich beerdigt. Wer nicht Mitglied der Kirche ist, darf nicht das Patenamts übernehmen und nicht über die Presbyteriumswahlen mit über den Weg der eigenen Gemeinde mit bestimmen. Außerdem hat es auch etwas für sich, zu einer Gemeinschaft zu gehören, die sich in einer Stadt wie Duisburg bemüht, für die Schwächeren einzusetzen und das Zusammenleben hier gerechter und menschlicher zu gestalten. Wenn Sie am Kircheneintritt interessiert sind und Informationen wünschen: Ihre Pfarrerin und ihr Pfarrer helfen gern. *mw*

## Evangelisch in Duisburg



## Treten Sie ein...

Kircheneintritts-Tür

**Gottesdienste**

sonntags	9:30 Uhr	- Friedenskirche
sonntags	11:00 Uhr	Kindergottesdienst - Friedenskirche
mittwochs	19:00 Uhr	- Kapelle St. Johannes-Hospital
jeden 3. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr	- Kapelle Altenheim Liebrechtstr. 6
2. März mit A, 4. Mai	14:15 Uhr	- HEWAG Seniorenstift, Hufstraße 2

**Sprechstunden**

**Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Bezirk I, Bleckstr. 4**

montags	18:00-19:00 Uhr
mittwochs	9:00-10:00 Uhr

**Pfarrerinnen Elke Banz Bezirk II, Sterkrader Str. 12**

montags	18:30-19:15 Uhr
mittwochs	8:00- 9:00 Uhr

**Kantorei**

montags	20:00-21:30 Uhr	Ev. Bläserkreis DU-Nord	- Friedenskirche
dienstags	10:00-11:00 Uhr	Senioren Singkreis (ab 60 J.)	- Gemeindehaus
mittwochs	16:00-16:45 Uhr	Spatzenchor für 5- bis 7-jährige	- Gemeindehaus
mittwochs	19:30-21:45 Uhr	chorYfeen	- Gemeindehaus
donnerstags	18:00-19:30 Uhr	Kammermusikkreis	- Gemeindehaus
donnerstags	19:30-21:30 Uhr	Chorgemeinschaft	- Friedenskirche

**Jugendgruppe**

Ort: Jugendheim im Gemeindehaus an der Taubenstraße  
freitags 16:00-17:00 Uhr Jungschar für Mädchen von 5-9 Jahren

**Senioren**

montags	14:30 Uhr	Altenclub	- Gemeindehaus
---------	-----------	-----------	----------------

**Frauengruppen**

donnerstags	15:00-17:00 Uhr	Frauenhilfe Bezirk I	- Gemeindehaus
mittwochs	14:30-16:30 Uhr	Frauenhilfe chem. Bezirk III	- Gemeindehaus
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat	15:00-17:00 Uhr	Frauenabendkreis	- Gemeindehaus

**Gymnastikkreis**

dienstags	18:00 Uhr	- Gemeindehaus
-----------	-----------	----------------

**„Vergissmeinnicht“**

jeden 2. Samstag im Monat	15:00 Uhr	- Gemeindehaus
---------------------------	-----------	----------------

Behindertentreff für geistig behinderte Jugendliche und deren Angehörige

**Theatergruppe „Bühne 80“**

pausiert zurzeit - Kontakt: Susanne Wittkowski Tel: 51 01 11

**Evangelische Arbeitnehmerbewegung EAB**

jeden 3. Montag im Monat	17:30 Uhr	-	Gemeindehaus
--------------------------	-----------	---	--------------

**Krabbelgruppen**

dienstags	10:00-11:30 Uhr	-	Gemeindehaus
-----------	-----------------	---	--------------

Ansprechpartnerin: Ariane Murkovic, Telefon: 48 91 513

**Evangelischer Kindergarten**

Bürozeiten montags bis freitags von 8:00-9:00 Uhr

**Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers**

Duisburger Str. 172

Bürozeiten:

montags - mittwochs:	8:30-13:00 Uhr und 14:00-17:30 Uhr
donnerstags:	14:00-17:30 Uhr
freitags:	8:30-13:00 Uhr

## Veranstaltungskalender

wann?	was?	wo?
<b>März</b>		
2. März 14:15 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Hewag-Stift
4. März 15:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen anschl. Diavortrag und Kaffee	Friedenskirche
6. März 9:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
13. März 9:30 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst Orgelcafé	Friedenskirche
16. März 15:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
18. März 12:00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
20. März 9:30 15:00-17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Café Kirchendach	Friedenskirche Gemeindehaus
27. März 9:30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
<b>April</b>		
3. April 9:30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche

wann?	was?	wo?
10. April 9:30 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst Orgelcafé	Friedenskirche Friedenskirche
12. April 18:00 Uhr	Konzert der Niederrhein. Kunst- und Musikschule	Friedenskirche
15. April 12:00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
17. April 9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Goldkonfirmation mit dem Seniorensingkreis	Friedenskirche
21. April 18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag	Friedenskirche
22. April 9:30 Uhr 15:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag mit solistischer Musik Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Friedenskirche Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
17:00 Uhr	Konzert: Johannes Passion von Johann Sebastian Bach	Friedenskirche
24. April 6:00 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl anschl. Osterfrühstück (5 Euro Unkostenbeitrag)	Friedenskirche Gemeindehaus

wann? wann?	was? was?	wo? wo?
11:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern mit Abendmahl anschl. Ostereiersuchen	Friedenskirche
25. April 9:30 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag	Friedenskirche
29. April 15:00-19:00 Uhr	DRK- Blutspende	Gemeindehaus
<b>Mai</b>		
1. Mai 9:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
4. Mai 14:15 Uhr	Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Hewag-Stift
8. Mai 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl/ I. Bz.	Friedenskirche
14. Mai 10:00-15:00 Uhr	ökumenischer Kinderbibeltag	Gemeindehaus
15. Mai 11:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl/ II. Bz.	Friedenskirche
18. Mai 15:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
22. Mai 9:30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche

wann?	was?	wo?
27. Mai 12:00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
29. Mai 9:30 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche
15:00-17:00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
<b>Juni</b>		
1. Juni 15:00 Uhr	Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken	Caritas Altenheim
2. Juni 9:30 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt	Friedenskirche
5. Juni 9:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé	Friedenskirche
12. Juni 9:30 Uhr	Gottesdienst Pfingstsonntag mit dem Seniorensingkreis	Friedenskirche
13. Juni Nord 12:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Landschaftspark
18. Juni 18:00-23:00 Uhr	Nacht der Chöre (s. Artikel im Gemeindebrief)	Friedenskirche
19. Juni 9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche
26. Juni 9:30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
15:00-17:00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus



## Auf ein Wort ...

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden,  
sondern überwinde das Böse mit Gutem.**

(Römer 12, 21)

Das ist die Jahreslosung für dieses Jahr 2011;  
ein Wort der Bibel also, das uns ein Jahr  
lang begleiten will.

Er klingt wie eine knapp formulierte Anwei-  
sung für das Leben.

Wir kennen andere Sätze, die ähnlich  
klingen wie: „Lass dich nicht fertig machen“,  
oder „Lass dich nicht unterkriegen!“, das

sagen wir manches Mal zueinander und meinen „Lass dir  
nichts gefallen!“, Wehr dich!“!

Das scheint wichtig zu sein in unserer Zeit, wenn man in un-  
serer Gesellschaft durchkommen will.

Auch Paulus macht sich zu seiner Zeit keine Illusionen über  
seine Mitmenschen, leugnet nicht die Härten des Lebens,  
spricht das Böse an.

Doch er möchte nicht, dass diese Gedanken und Erfahrungen  
uns ganz beherrschen. Er führt seinen Gedanken so zu Ende:  
Überwinde das Böse mit Gutem!

Jeder, der sich Realist nennt, wird als erste Reaktion sagen:  
„Das ist ein netter Gedanke, aber das ist nichts für diese  
Welt“.

Doch Paulus ist überzeugt, dass Christen auch anders leben  
können.

Dabei definiert er nicht „böse“ und „gut“, das überlässt er  
jedem einzelnen.

Aber er möchte, dass wir das Gute stärken in unserem Leben  
und in dieser Welt, das, was mich selbst und den anderen wei-  
terbringt und hoffen lässt und neue Möglichkeiten eröffnet.  
Denn das ist sicher das „Gute“, was das Zusammenleben för-  
dert und Leben zur Entfaltung bringt, nicht nur das eigene,  
sondern auch das der anderen.

Dazu gehören Begegnungen und Gespräche, in denen Versöh-  
nung geschieht und Vergebung ausgesprochen wird, wo Men-  
schen Neuanfänge miteinander wagen.

Wir alle haben schon die Erfahrung gemacht, wie befreiend  
ein offenes Gespräch sein kann, statt in verbissenem  
Schweigen zu verharren.

Ob wir das Böse überwinden können – ich bin mir nicht si-  
cher. Aber wir können das Gute stärken. Wir können darauf  
achten, mit welchem Blick wir auf die Menschen und diese  
Welt schauen und für welches Verhalten und zu welchen Reak-  
tionen wir uns entscheiden.

Die Jahreslosung möchte uns ermutigen, uns zu entscheiden  
für Wege, die das Leben stärken

Ich wünsche uns allen dazu die Kraft und gute Erfahrungen.

*Ellen Bart*

## Kirchenmusik in der Friedenskirche

### Konzerte

#### März

**Sonntag, 13. März 2011, 16.00 Uhr**

Orgelcafé plus Kaffee und Kuchen

Tiina Marjatta Henke, Orgel

Eintritt frei - Kollekte

#### April

**Sonntag, 10. April 2011, 16.00 Uhr**

Orgelcafé plus Kaffee und Kuchen

Tiina Marjatta Henke, Orgel

Eintritt frei - Kollekte

**Dienstag, 12. April 2011, 18.00 Uhr**

Konzert der Niederrheinischen Kunst- und Musikschule

Schüler der Gitarren- und Violinklasse

Eintritt frei - Kollekte

**Karfreitag, 22. April 2011, 17.00 Uhr**

Johann Sebastian Bach: Johannes Passion BWV 245

Katariina Järvinen, Sopran; Antje Günther, Alt;

Jörg Nitschke, Tenor; Thomas Peter, Bass (Arien);

Sebastian Voges, Bass (Christus);

Kantorei der Friedenskirche Hamborn;

Vielharmonie Düsseldorf;

Leitung Tiina Marjatta Henke

Eintritt 12, 15 €

Kartentelefon: 02 03-49 05 79, Restkarten an der Abendkasse

#### Mai

**Sonntag, 08. Mai 2011, 16.00 Uhr**

Musik für Klavier 4-händig

„Duo Notturmo“

Werke von Goetz, Schubert u.a.

Anja Kämmerling (Düsseldorf) & Tiina Marjatta Henke

Eintritt frei - Kollekte

**Sonntag, 22. Mai 2011, 18.00 Uhr**

Musik für Gesang und Orgel am Sonntag Kantate  
von Bach, Mendelssohn, Dvorak, Reger, Langlais u.a.

Kantorei der Friedenskirche

Esther Borghorst, Gesang

Tiina Marjatta Henke, Orgel

Eintritt frei - Kollekte

#### Juni

**Samstag, 18. Juni 2011, 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr**

Friedenskirche Hamborn, Duisburger Str. 174

- Nacht der Chöre -

Chöre aus Duisburg und der Region Niederrhein singen aus  
ihrem aktuellen Repertoire

Während der gesamten Veranstaltung stehen ein kaltes Buffet  
und Getränke zum Selbstkostenpreis für Sie bereit.

Ein genaues Programm ist ab Mai 2011 erhältlich

Eintritt frei - Kollekte

Einlass jederzeit!

## Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach

### Eine kleine Einführung

Die ältere der beiden Bachschen Passionen – die Johannes-Passion – erklang 1724 erstmals in der Nikolaikirche. Bach hat sie im Laufe seiner Amtszeit mindestens viermal aufgeführt, immer mit Änderungen, deren Grund nicht immer ersichtlich ist. So ist es schwer, sich bei einer Aufführung in der heutigen Zeit für eine Variante zu entscheiden. Manche Änderungen scheinen von außen diktiert gewesen zu sein, da Bach sie in der vierten Fassung rückgängig machte. 1730 begann Bach mit einer neuen Reinschrift der Partitur, die jedoch von einem



Johann Sebastian Bach

Kopisten fertig gestellt worden ist, anscheinend anhand der verschollenen Partitur der ersten Aufführung (unter Spezialisten mit „X“ bezeichnet). Im Gegensatz zu der Matthäus-Passion ist sie zwar um etwa eine Stunde kürzer, gleichwohl steht sie nicht in ihrem Schatten. Vergleichen lassen sich beide Werke nicht, schon gar nicht gegeneinander auspielen, obwohl etwa Robert Schumann der Meinung war, dass die Johannes-Passion „um vieles kühner, gewaltiger, poetischer“ als die Matthäus-Passion ist. „Wie gedrängt, wie

durchaus genial, namentlich in den Chören, und von welcher Kunst!“

Beiden Werken liegen verschiedene Konzeptionen zugrunde. So steigt die Johannes-Passion von Anfang an dramatischer ins Geschehen ein, nämlich direkt bei der Gefangennahme

Jesu im Garten Gethsemane, wohingegen die Matthäus-Passion nach dem gewaltigen Eingangschor zunächst das Abendmahl schildert und die Passionsgeschichte in ausgehnterer Fassung präsentiert. Die größten Unterschiede finden sich aber in den madrigalischen Bestandteilen der Passionen. War hierfür in der Matthäus-Passion der Leipziger C.F. Henrici, alias Picander, zuständig, so ist die Johannes-Passion eine Ansammlung von Dichtungen verschiedener, teilweise unbekannter Verfasser. Sechs Sätzen lag die vielfach vertonte Dichtung des Hamburger Barthold Heinrich Brockes zugrunde, dessen Texte sich durch bildhafte Metaphern, Bodenständigkeit und eine gewisse Brutalität in der Wortwahl auszeichnen.



Blatt aus der Johannes-Passion

### Das Jesusbild des Johannes-Schreibers

Der Dichter der Passion orientiert sich über weite Strecken an der Theologie des Johannes-Evangeliums.

Der johanneische Jesus ist Gesandter des Vaters, der eine Botschaft zu überbringen hat. Er war vor allem Anfang und wird ewig sein; er ist stets der königliche Gottessohn. Wunder vollbringt er nicht aus Barmherzigkeit, sondern „zur Ehre Gottes, dass der Sohn Gottes dadurch geehrt werde“. Dies spiegelt

sich auch im Passionsbericht wider: Jesus leidet nicht wirklich, die Kreuzigung ist Durchgangsstation. Kein Kuss des Judas, Jesus geht seinen Häschern entgegen; „er wusste alles, was ihm begegnen sollte“. Er antwortet dem Pilatus nicht immer, bleibt an einem Ort. Pilatus ist es, der hin- und herläuft, wie ein Diener. Jesus trägt bei Johannes sein Kreuz selbst, sorgt noch am Kreuz für seine Mutter. Der Aufschrei „Mein Gott, warum hast du mich verlassen“ fehlt natürlich, Jesus schreit nicht auf, sondern spricht „es ist vollbracht“.

Am deutlichsten ist das Gedankengut des Johannes-Schreibers in folgenden Sätzen zu finden:

– **Im Eingangschor „Herr, unser Herrscher“:**

Das Grundthema wird aufgezeigt mit einer Anspielung auf Psalm 8, 2. Worte wie „Herr, Herrscher, verherrlicht, herrlich“ werden von der „größten Niedrigkeit“ nicht aufgehoben. Diese zeigt nur den Weg des Heilands, seine Mission bei den Menschen.

– **In der Sopran Arie „Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten“:**

Der freudige Affekt des Tanzes fügt sich in den Gesamtzusammenhang

– **Im Choral „Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn“:**

Die Gefangennahme und Kreuzigung Jesu als Heilsnotwendigkeit. Fast wird Jesus zum Gegenspieler des Pilatus: der würde ihn lieber freilassen, doch Jesus will seinen vorbestimmten Weg gehen.

– **Im Choral „In meines Herzens Grunde“:**

Eine feierliche Hymne auf den herrlichen Herrscher.

– **In der Alt Arie „Es ist vollbracht“:**

Aus der betrachtenden stillen Stimmung erhebt sich der Mittelteil „Der Held aus Juda siegt mit Macht“, der den endgültigen Sieg Jesu beschreibt.

– **in der Bass Arie „Mein teurer Heiland, lass dich fragen“:**

Direkt nach Jesu Tod ein Tanz in Dur, der die freudige Verheißung auch im Text unterstreicht: „Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende“.

– **Im Schlusschoral „Ach Herr, lass dein lieb Engelein“:**

Die Anrede „Herr“ und der hymnische Schluss „[...] ich will dich preisen ewiglich!“ stellen einen direkten Bezug zum Anfang des Werkes dar.

*Tiina Henke*



## NUR FÜR KINDER!

Herzliche Einladung zum Kinderchor!  
Wegen einer Operation kann der Kinderchor erst im Mai und nicht wie geplant im Februar starten.

Singen macht Spaß, vor allem gemeinsam!  
Deswegen kommt einfach zusammen mit euren  
Freunden:



Der Spatzenchor für Kinder von 5 bis 7 Jahren trifft sich  
mittwochs von 16.00 bis 16.45 Uhr im Neubau des Gemeinde-  
hauses an der Taubenstr. 14

Die erste Stunde ist am 4. Mai! Da gibt's eine Überraschung  
für euch!

Ich freue mich auf euch! Ruft mich an, wenn ihr noch Fragen  
habt! Gerne beantworte ich auch Fragen eurer Eltern!

Kantorin Tiina Henke

Tel. 3987968

Tiina M. Henke

[www.kantorei-hamborn.de](http://www.kantorei-hamborn.de)

### beerdigt wurden

Anneliese Mänß (85)  
Karl Heinz Apel (90)  
Meta Leers (82)  
Magdalene Fietz (71)  
Hans Nerjes (70)  
Brunhilde Katzke (73)  
Klara Rubin (88)  
Helmut Kanngießler (70)  
Justin Ilgner (1)  
Willi Friedenber (80)  
Werner Glawion (80)  
Renate Laskowski (64)

## Adressen

### **Pfarrerin Elke Banz**

Sterkrader Str. 12, Tel.: 55 87 88

### **Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky**

Bleekstr. 4, Tel. 55 80 82

### **Friedenskirche**

Duisburger Straße 174

### **Gemeindehaus Hamborn**

Taubenstr. 14, Tel.: 55 19 20

### **Ev. Gemeindeamt**

Am Burgacker 14-16 Tel.: 29 51-0

### **Friedhofsangelegenheiten:**

Frau Petra Baumann Tel.: 29 51-35 33

### **Küster Uwe Kelm**

Tel.: 4 79 66 87

### **Kantorin Tiina Marjatta Henke**

Tel.: 3 98 79 68

### **Ev. Kindergarten**

Sterkrader Str. 14, Tel.: 54 76 22

### **Ev. Sozialstation Duisburg-Nord**

Am Bischofskamp 99, Tel.: 59 14 07

### **Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen**

Duisburger Str. 172, Tel.: 99 06 90

### **Telefonseelsorge Duisburg**

Tel.: (0800) 111 01 11 und (0800) 111 02

